

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

März 2023

www.dioezese-linz.at/gramastetten



Vom Dunkel zum Licht 2

Auferstehungserlebnisse 3

Die Kraft der ... 6

Neue Minis 8

Vom Dunkel zum Licht Feier der Osternacht

Vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung, das ist der Inhalt der Osternachtsfeier, der wichtigsten Feier des ganzen Kirchenjahres.

Lichtfeier

Am geweihten Osterfeuer vor der Kirche wird die Osterkerze als Symbol des auferstandenen Christus entzündet und dann in einer Prozession in die dunkle Kirche getragen. Dabei wird dreimal auf den Ruf „Christus, das Licht“ mit „Dank sei Gott“ geantwortet. Vom Licht der Osterkerze werden die Kerzen der Gläubigen entzündet. Es folgt das Exsultet, das feierliche Osterlob, in dem die „Nacht der Nächte“ besungen wird, die uns „aus den Fesseln des Todes“ befreit hat.

Wortgottesdienst

Im anschließenden Wortgottesdienst wird Gott „bei seinem Wort genommen“. Die Welt ist durch ihn erschaffen worden. Er hat die Israeliten aus dem Sklavendasein in Ägypten befreit. Die Auferweckung Jesu von den Toten ist – wenn man all diese Ereignisse bedenkt – eine Bestätigung für Gottes behütendes und rettendes Wirken.

Vor allem die Lesung aus dem Buch Exodus mit der Rede vom Untergang Pharaos und der Ägypter irritiert immer wieder Menschen. Hier kommt aber die Hoffnung zum Ausdruck, dass die lebensbedrohenden Unrechtsregime aller

Foto: Franz Burger



Osternhoffnung: Das Gute wird über das Böse siegen

Zeiten nicht das letzte Wort haben, sondern das Gute über das Böse triumphieren wird.

Zum Glorialied erklingt wieder die Orgel, die seit dem Gründonnerstag geschwiegen hat; es werden alle Glocken geläutet, die ebenfalls seit dem Gründonnerstag verstummt waren und die Kerzen am Altar entzündet. Die anschließende Lesung aus dem Römerbrief erklärt die Taufe: Wer getauft ist, der ist mit Christus gestorben und kann sich jetzt als neuer Mensch verstehen.

Tauffeier

Nach dreimaligem Halleluja, Evangelium und Predigt folgt die Tauffeier, in der wir das Taufbekenntnis erneuern. Das Ja zum Glauben und Nein zum Bösen ist aktueller denn je. Spektakulär ist, wenn im Rahmen der Taufwasserweihe die brennende Osterkerze dreimal in das Wasser eingetaucht wird, um zu symbolisieren, dass alle, die mit Christus begraben worden sind, einmal auferstehen werden zum ewigen Leben.

Früher war die Osternacht der Tauftermin schlechthin, oft wird auch heute wieder in der Osternacht getauft. Jedenfalls findet eine Tauferneuerung statt, die daran erinnert, dass die Getauften sich als erneuerte Menschen – vom Dunkel zum Licht hinübergewandert – verstehen.

Eucharistiefeier

Die Eucharistiefeier ist der vierte Teil der Osternachtsfeier – sie sollte angesichts der vielen Höhepunkte, die die Feier bereits hatte, nicht untergehen. Gab es in dieser Nacht Neugetaufte, dann ist dieser Teil der Feier für sie sicherlich ein Höhepunkt: Erstmals dürfen sie an der Eucharistie teilnehmen. Die Osternachtsfeier endet mit der Speisensegnung und einem feierlichen Ostersegen.

Abt Reinhold Dessl



Liebe Pfarrgemeinde!

Als Pfarrgemeinde gibt es rund um Ostern einiges zu tun. Vieles geschieht und geschah oft sehr selbstverständlich, im Hintergrund, ohne großes Aufheben. Umso wichtiger ist es, sich dessen bewusst zu werden. Eine kurze Aufzählung soll unser Bewusstsein dafür schärfen. Beginnend mit der Gottesdienstvorbereitung: vom Kirchenschmuck, Mesnerdiensten, dem großen Bereich der Kirchenmusik und allen, die die Kirche „in Schuss halten“. Es geht weiter zu allen, die die Liturgie gestalten: MinistrantInnen, LektorInnen und KommunionsspenderInnen, den GottesdienstleiterInnen. Die beispielhaft Aufgezählten stehen auch für all die, die im Hintergrund so vieles beitragen.

Unsere Pfarre wird in den kommenden Jahren in größeren Räumen denken und handeln müssen. Aus unserem Dekanat wird eine Pfarre werden. Darin sehe ich eine große Chance und die Gelegenheit, viele Talente zum Blühen zu bringen. Im Dekanat versuchen wir schon seit einiger Zeit Vernetzungen der einzelnen Pfarrgemeinden zu entwickeln. Alle unsere neun Pfarrgemeinden haben sich in der letzten Zeit zu Veranstaltungen getroffen und damit einen Grundstein für unsere gemeinsame Zukunft gelegt (siehe Seite 4).

Abschließend darf ich mich im Namen der Pfarre bei allen bedanken. Nach Ostern kommen noch weitere Feste auf uns zu, aber auch bei verschiedenen anderen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind wir als Pfarrgemeinde im Miteinander-Tun gefordert. Mit großem Dank und einem herzlichem Vergelt's Gott wünsche ich allen ein gesegnetes Osterfest.

*Diakon Anton Kimla im Namen der
Pfarrseelsorger*

Auferstehungserlebnisse

Auferstehung in einem Gespräch

„Ich habe das nicht kommen sehen und konnte nicht begreifen, dass sie diesen letzten und endgültigen Schritt macht“. Mit diesem Worten beginnt meine Freundin, vom Freitod ihrer Schwester zu erzählen. Doch kann man das begreifen und verstehen? Manchmal bedarf es in solchen Situationen Worte des Trostes, aber keine Floskeln wie: Das wird schon wieder.

Das Leben muss weitergehen. In ihrer Familie war sie immer die Starke und tröstete alle anderen - es war nicht der erste Freitod in der Familie. Doch sie ist auch dankbar für die gemeinsame Zeit und schöpft Hoffnung bei dem Gedanken, dass ihre Schwester jetzt in einer friedvolleren Welt sein kann und keine Schmerzen mehr verspürt.

Elisabeth Radler

Die Auferstehung aus der Sicht eines Arztes

Seit der Arzt und Evangelist Lukas über die Auferstehung schrieb, hat sich seitens der Naturwissenschaften unvorstellbar viel getan. Für den Mediziner muss Naturwissenschaft und Theologie bzw. Glaube vereinbar sein, sonst ist eines der beiden falsch. Während seiner Berufslaufbahn hat der Arzt immer wieder mit dem Tod zu tun, sieht Menschen sterben und steht am Bett vor Toten. In solchen Augenblicken spürt der Arzt, dass der Mensch, der in dem nun toten Körper gelebt hat, nicht mehr hier ist.

Sich die Auferstehung mit dem Körper vorzustellen, der da tot im Bett liegt, wäre schrecklich! Der Körper ist Materie, zerfällt und wird recycelt. Diesen Körper lassen wir bei der Auferstehung hinter uns. Auch der Charakter, die Gefühle, unser Wissen etc. sind an Materie gebunden und werden mit dem Tod ausgelöscht.

Die Auferstehung hat mit Medizin oder Naturwissenschaft nichts zu tun. Hier dürfen wir nicht in irdischer Materie denken. Die Auferstehung ist eine Gnade, ein Geschenk, worauf wir vertrauen dürfen!

Thomas Schwierz

Gedanken zur Osterkerze

Die Osterkerze ist für uns Christen ein wichtiges Symbol und erinnert jedes Jahr still daran, dass Jesus am Ostermorgen auferstanden ist. Er hat all das Leid, den Schmerz und die Ungerechtigkeit überstanden und ist als Sieger hervorgegangen.

Bei seinem Sieg geht es allerdings nicht um einen Wettkampf, sondern darum, dass er durch die Verbindung mit seinem himmlischen Vater auferstanden ist und uns so Anlass zur Hoffnung gibt.

So sollen wir mit Gott in Verbindung treten, denn aus der Beziehung mit ihm können wir Kraft und Vertrauen entwickeln.

Und nur dann können wir so hell und bunt erstrahlen wie die heurige Osterkerze, die euch ganz im Zeichen der Liebe und des Lichts durch die Osterzeit begleiten soll.

Foto Titelseite: Osterkerze von Neußerling

Auferstehung mitten am Tag

Wenn sich überraschend eine scheinbar ausweglose Situation zum Guten wendet oder Grenzen überwunden werden – dann erleben wir Auferstehung.

Miteinander lachen, Trost erfahren, in der Schwere der Herausforderungen durchatmen, Wunder der Natur wahrnehmen, den Reichtum der Kultur entdecken, Zugehörigkeit spüren – vor allem geglückte Begegnungen lassen uns daran glauben, dass uns das Leben geschenkt wird.

Wir alle können durch unsere Art Mensch zu sein Botinnen und Boten der Hoffnung werden. Lob, Anerkennung, Achtsamkeit, Vergebung, Dankbarkeit und Vertrauen nähren uns.

Dass wir diesen wertschätzenden Umgang miteinander pflegen wie die Aussaat im Frühling, stärkt unsere Zuversicht und den Glauben an die Auferstehung.

Im Kleinen und im Großen wollen wir sie wie Samenkörner säen.

Petra und Franz Burger

Raupe und Schmetterling

In einer Pfarre, die nicht weit weg von Gramastetten ist, hat sich ein vierzehnjähriger Jugendlicher auf die Firmung vorbereitet. Da er aber an Leukämie erkrankt und quasi austherapiert war, war er sich nicht sicher, ob er noch die Firmung in seinem Heimatort erleben würde. Also wandte sich die Familie an den Firmspender mit der Bitte, jetzt schon die Firmung empfangen zu können. Der Firmspender sagte zu und es wurde eine sehr berührende Feier. Die Garage des Elternhauses wurde dazu in einen kirchlichen Feierraum umdekoriert, Verwandte und Freunde zur Feier geladen und zusammen mit der Pastoralassistentin des Ortes ein würdiger Ablauf vorbereitet. Schon im Vorgespräch mit der Familie wurde deutlich, dass der Vierzehnjährige sich seiner Situation bewusst ist und fest an ein Weiterleben nach dem Tod glaubt. Er sagte, er wisse, dass er in den Himmel komme, aber „um seine Eltern mache er sich Sorgen“. Hilfreich für das Verständnis von Auferstehung sei für ihn das Bild von der Raupe, die sich zum Schmetterling wandelt, um zu erahnen, wie das neue Leben bei Gott ausschaut. Mit dieser Haltung ist es der Jugendliche selber, der seine Angehörigen tröstet.

Abt Reinhold Dessl

Foto: Franz Burger



In den nächsten Jahren werden wir in unserem Dekanat zu einer Pfarre zusammenwachsen. Um diesen Prozess gut voranzubringen, sind gemeinsame Veranstaltungen sehr wichtig. In letzter Zeit haben drei Treffen stattgefunden.

Kinder in der Kirche: „Schön, dass ihr da seid!“ - auf dem Weg zur kinder- freundlichen Pfarre

Mütter und Väter schickten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segne. Die bekannte Stelle aus dem Markusevangelium stand am 3. Februar 2023 im Pfarrheim St. Gotthard im Mittelpunkt des Impuls- und Begegnungsnachmittags zum Thema „Kinderfreundliche Pfarre“. Rund 40 Frauen und Männer, die sich in den neun Pfarren des Dekanats besonders um die Beheimatung von Kindern und jungen Familien in ihren Pfarren annehmen, haben teilgenommen.

Zwei Frauen – einer Fachfrau für Kinderpastoral und einer Vertreterin der Katholischen Jungschar – sowie unser Dekanatsassistent haben durch den Nachmittag geführt.

Dabei wurde klar: Es gilt die veränderten gesellschaftlichen Lebensbedingungen in den Familien zu berücksichtigen. Vielen Familien haben – aus welchen Gründen auch immer – nur gelegentlichen Kontakt mit der Pfarre. Umso mehr muss die Pfarre für Kinder und Eltern einladend wirken. Wichtig ist es: Kinder im Gottesdienst sind eine Bereicherung, und sie sollen das auch spüren.

Dieses gelungene Treffen hat alle ermutigt, sich weiter um eine kinderfreundliche Pfarre in den einzelnen Gemeinden zu bemühen.

Firmvorbereitung im Dekanat

Im November trafen sich die Firmverantwortlichen des Dekanats Ottensheim im Pfarrheim Gramastetten zu einem Austausch. Ziel war es, die Firmvorbereitung besser zu vernetzen und in Zukunft einige gemeinsame Angebote und Veranstaltungen für die Firmlinge anzubieten. Ab Herbst 2023 soll es seitens des Dekanats ein begleitendes Programm für die Firmvorbereitung geben.

Liturgischer Nachmittag

Rund 80 Frauen und Männer folgten bereits im November 2022 der Einladung zu einem „Liturgischen Nachmittag“ im Stift Wilhering. Geladen waren all jene, die in ihren Pfarren an der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken. Seelsorger, Wortgottesfeier-Leitende, Lektorinnen und Lektoren, Kirchenmusik-Verantwortliche, bis hin zu Mesnerinnen und Mesnern und den Kommunion-Spenderinnen und -spendern kamen zu dieser Veranstaltung. Der Bibeltheologe Dr. Michael Zugmann (Leiter der Abteilung Liturgie und Kirchenmusik in der Diözese Linz) führte an diesem Nachmittag in das Matthäus-Evangelium ein, das in diesem Lesejahr 2022/23 gelesen wird. Der gemeinsame Nachmittag diente dazu, diesen Evangelisten besser und einander näher kennenzulernen.



Schritte für eine gerechte Welt

Foto: Detlef Bahr

Kinder, Jugendliche und Erwachsene machten sich auch heuer wieder singend auf den Weg. Verteilten Gottes Segen für die Dreikönigsaktion.

Es beteiligten sich 52 Kinder, die in 10 Gebieten unterwegs waren. Auch eine Erwachsenengruppe war am Silvester-vormittag bei fünf Bildstöcken bzw. Kapellen und abschließend vor der Kalvari-bergkirche als Sternsinger aktiv.

Insgesamt wurde in Gramastetten und Neußerling das schöne Ergebnis von € 11.968,15 erzielt.

Ein herzliches Danke!

Marianne Limberger



Lachen in der Kirche erwünscht

Foto: Detlef Bahr

Die Familien-Faschingsgottesdienste in Gramastetten und Neußerling sind ein Beispiel dafür, wie Kirchengemeinden moderne und innovative Ansätze finden können, um den Glauben an Gott zu vermitteln. Das Feedback der Kirchenbesucher war sehr positiv und es wird gewünscht, die Art des Gottesdienstes sowie die Faschingskirche zu wiederholen.

Nach dem Gottesdienst gab es im Pfarrheim noch eine Agape, bei der die Kirchengänger bei Krapfen und Getränken den Sonntagvormittag gemütlich ausklingen ließen.

Renate Kogler



Miteinander - füreinander

Foto: Franz Burger

Um für den Familienfasttag Geld zu sammeln, wurden am Bauernmarkt Suppen gegen freiwillige Spenden angeboten. Damit können Arbeitsmigrantinnen und ihre Familien (Schwerpunktland Philippinen) unterstützt werden. Projekt-Partnerinnen eröffnen Wahlmöglichkeiten, Information, Schutz vor Gewalt und neue Perspektiven. Die Katholische Frauenbewegung sagt DANKE für die Großzügigkeit!

Petra Maria Burger



Die Kraft der kfb

Passend zum 70-Jahr-Jubiläum der Katholischen Frauenbewegung ermutigte der Frauennachmittag am 24. Jänner zum Besinnen auf die Vergangenheit, um gestärkt in die Zukunft gehen zu können.

Dass das Netz der Frauen untereinander und mit Gott verbindet, trägt, hält und entlastet, betrachteten wir im Gottesdienst. Wünsche der Referentin Margit Hautl für die kfb unserer Pfarre, die sich aus vielen Knotenpunkten zusammensetzt und wahrlich eine bunte Gemeinschaft ist, rundeten die Veranstaltung ab.

Bedankt, verabschiedet und in die Rolle als „einfaches“ kfb-Mitglied entlassen wurde die langjährige Verantwortungsträgerin Elisabeth Burgstaller. Anpacken war ihre Devise und beherzt, bewegt und begeistert Einsatz zeigen. DANKE!

Foto: Margarete Madlmayr



Die Kraft der Verantwortung

Zu Beginn der Fastenzeit fand am Samstag, 4. März 2023 der Männertag der Katholischen Männerbewegung Gramastetten im Pfarrsaal statt. Mag. Mathäus Fellingner referierte über das Jahresthema „Die Kraft der Verantwortung“. In seinem sehr kurzweiligen Vortrag brachte er den Besucherinnen und Besuchern in ausgewählten Beispielen nahe, wie sich unser Konsumverhalten auf die Veränderungen in unserer Gesellschaft

und die Umwelt unseres Planeten auswirken. Er stellte dabei positive Aspekte des Verzichts in den Raum. Es muss nicht immer mehr, größer, weiter oder schneller sein, damit wir einmal auf ein geglücktes Leben zurückblicken können. Wir haben es letztendlich selbst in der Hand, wie wir uns entscheiden und damit unsere Verantwortung übernehmen.

Franz Burger



Kirchenrechnung 2022

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch ihre Mitarbeit unserer Pfarre geholfen haben, Geld zu sparen.

Wesentlich war für uns der anteilige Kirchenbeitrag, die Kirchensammlungen und Spenden.

Gramastetten

Saldo 1.1. 119.831,95

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	31.559,26
Messen, Sammlungen,	
Spenden	22.761,19
Friedhof	20.726,50
Kostensätze	5.402,19
Vers. Hagel	115.046,14
Vermächtnis	60.116,65

Wichtige Ausgaben:

Strom, Wärme	20.747,46
Friedhof,	
Instandhaltung	13.062,98
Versicherungen	6.478,42
Personal	32.553,31
Pfarrblatt	4.424,26
Abf.-Rückst.	5.827,50
Hagelschaden	111.259,15

Saldo 31.12. *) 170.001,97

*) mit Rücklagen

Neußerling

Saldo 1.1. 44.648,64

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	2.000,00
Covid-Förderung	25.493,60
Sammlungen, Spenden,	
Messstipendien	5.561,52

Wichtige Ausgaben:

Strom	1.357,79
Versicherungen	785,72
Kirchenmusik, Personal	2.413,80

Saldo 31.12. 47.877,68

Kindergarten

Saldo 1.1. 0,00

Wichtige Einnahmen:

Land OÖ	299.048,00
Förderungen	16.253,88
Gemeinde	252.309,77
Elternbeiträge	20.465,44

Wichtige Ausgaben:

Personal	589.541,50
Heizung	6.215,08
Mieten	6.000,00
Reinigung	25.098,00

Saldo 31.12. 0,00

Termine

Freitag	31.03.	15.00: Gramastetten - Kirchenputz
Freitag	31.03.	16.00: Wilhering - Einkehrtag (Dr. Klaus Sonnleitner)
Samstag	01.04.	19.00: Gramastetten - Treffpunkt Kircha
Palmsonntag	02.04.	8.30: Neußerling - Palmweihe vor der Kirche Leidensmesse 9.45: Gramastetten - Palmweihe und Leidensmesse (bei Schönwetter im Hof des Pfarrhofes)
Gründonnerstag	06.04.	8.00: Kreuzweg zur Kalavarienbergkirche 15.00: Gramastetten - Miniprobe für Ostern 20.00: Gramastetten - Abendmahlmesse
Karfreitag	07.04.	15.00: Gramastetten - Feier vom Leiden und Sterben des Herrn 19.30: Neußerling - Kreuzwegandacht 20.00: Gramastetten - Karfreitagsbesinnung
Karsamstag	08.04.	Gramastetten - Betstunden Aktuelle Termine am Verkündzettel bzw. auf der Homepage 15.30: Gramastetten - Bezirksseniorenhaus Auferstehungsfeier 17.00: Neußerling Auferstehungsfeier (Speisenweihe) 20.00: Gramastetten Osternachtsfeier (Speisenweihe)
Ostersonntag	09.04.	8.30: Neußerling - Hochamt (Speisenweihe) 9.45: Gramastetten - Hochamt (Speisenweihe)
Ostermontag	10.04.	8.30: Neußerling - Gottesdienst 9.45: Gramastetten - Gottesdienst
Sonntag	30.04.	9.45: Gramastetten - 70 Jahre kfb
Dienstag	03.05.	19.00: Gramastetten - kfb Maiandacht, Vedahof
Samstag	06.05.	19.00: Gramastetten - Treffpunkt Kircha Floriansmesse
Sonntag	07.05.	9.45: Gramastetten - Erstkommunion
Donnerstag	18.05.	9.00: Neußerling - Erstkommunion

Geweihte **Palmbuschen vom Vorjahr** können in einem Papiersack verwahrt, bis zum Palmsonntag in der Sakristei abgegeben werden. Daraus wird für nächstes Jahr die Asche für den Aschermittwoch gemacht.

Mittlerweile wird der gesamte Pfarrbereich (Kirche, Pfarrheim und Pfarrhof) wärmetechnisch von der **regionalen Hackschnitzelheizung** beim Gemeindegemeinschaftsamt versorgt.

Kabarett- und Musikabend – kfb & FA Menschen in jeder Beziehung

Freitag 21.04.2023 - 19:30 Uhr
Pfarrsaal, Gramastetten
Die kfb Gramastetten und der FA Menschen in jeder Beziehung laden recht herzlich zu einem Kabarett- und Musikabend mit Nini Hölzl und Korn & Frieda ins Pfarrheim ein.
Reservierung: beziehung@aon.at
Eintrittspreise: VVK € 13,00, AK € 16,00

Jubelhochzeiten 2023

Sonntag, 10.09.2023 - 09.45
um Anmeldungen im Pfarramt wird gebeten

Taufen



Severin Matthias - Gerhard Blüml und Theresia Niederhuber-Blüml
Oliver - Roland und Martina Fischerlehner
Fabia - Klaus Preuer und Andrea Kagerer
Valentina - Gerald und Corinna Kogler
Hanna - Florian Götzendorfer und Sandra Riederer
Mathilda - Paul und Corinna Furtmüller
Sofia - Elias Vonstadl und Ursula Hofer
Jonas - Florian Birngruber und Carina Rauscher
Miriam - Johannes Stöbich und Natalie Reiter
Nora - Roman und Andrea Maier
Franz - Gerald und Sarah Stumptner
Paula - Jürgen und Adelheid Hintermüller

Todesfälle



08.11.: Hofer Margarete (78), Edt 33
11.11.: Mayrhofer Johann (87), Lasserdorf 8
18.12.: Rechberger Aloisia (95), Aschlberg 9
18.12.: Pühringer Maria (83), Feldsdorf 31
29.12.: Durstberger Johann (89), Hofing 6
03.01.: Weber Elke Mag. (68), Wien
07.01.: Bauer Alfred (86), Lichtenhagerstr. 15
09.01.: Pargfrieder Sonja (33), Waldingerstr. 6
16.01.: Eckerstorfer Alois (74), Lassersdorf 4
24.01.: Madlmayr Helga (85), Hopfengarten 12
11.02.: Lehner Maria (86), Alte Farb 7

Kinder und Jugend

Freude über neue Minis

Foto: Detlef Bahr



Am Sonntag, 12. März, wurden sieben neue Minis aus den heurigen Erstkommunionklassen aufgenommen. Insgesamt gibt es damit wieder sechzehn aktive Minis in Gramastetten. Neu ist auch ein Organisationsteam von drei Müttern, die sich um die Einteilung der Minis annehmen, sowie ein Team von drei größeren Minis, welche die Stunden gestalten. Jeden ersten Samstag im Monat ist um 16 Uhr Ministunde. Das Ministrieren ist ein Dienst zur Ehre Gottes und zur Freude aller Mitfeiernden. Neue können jederzeit einsteigen!

Abt Reinhold Dessl

Highlights rund um Weihnachten

Foto Weihnachtskino: privat



Nach den Corona-Jahren haben wir als Pfarre versucht wieder ein umfangreiches Angebot rund um Weihnachten anzubieten. Beginnend mit der Adventkranzweihe am Kirchenplatz, über Nikolausbesuche, Roraten mit anschließendem Frühstück, der Laternenwanderung in Anlehnung an das Herbergsuchen, Beichtgelegenheit, dem Weihnachtskino, einem Krippenspiel, der Feier der Mette in der Kirche und dem Sternsingen als Hausbesuch bzw. bei Kapellen in den Ortschaften wurden die Angebote sehr gerne angenommen.

Die Rückmeldungen der vielen Besucher waren sehr positiv und ermuntern auch für das kommende Jahr wieder ein ähnliches Angebot der Pfarre vorzubereiten.

Ein besonderes Danke an alle, die Verantwortung für die einzelnen Angebote übernommen und diese vorbereitet und durchgeführt haben.

Christian Hofer

Jungcharlager 2023

Sonntag, 30.07. - Freitag, 04.08.2023

in Gloxwald

Anmeldungen ab April online!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:

Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106

email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at

Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten

facebook: <https://www.facebook.com/Pfarre.Gramastetten>

Druck: Druckerei Walding, 4111 Walding

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16.08.2023